

ABSTRACT

Das Pathos und die Klangwelt der Stimme

LEIPZIG 2014

THEMA

**Rhetorik der Affekte – Pathos als rhetorisches
Strategem**

VORTRAG

Das Pathos und die Klangwelt der Stimme



Die physischen Grundlagen der Stimme, die Atemtechnik, das Volumen und die Reichweite der Stimme dienen dem emotionalen Apell und sind fester Bestandteil, um die Hörer emotional zu erreichen.

Auch die Dynamik, Glaubwürdigkeit und Lebendigkeit des Stimmausdruckes können zu einem wichtigen pathosähnlichem Zustand führen. Nicht zu unterschätzen sind die Wegbereiter dieser rednerischen Qualität. Körpersprache und Körperhaltung, Präsenz und Kontakt zum Publikum.

Die Stimme ist dabei der Energiefahrstuhl zum Pathos-Stockwerk, die dann dem rezeptiertem rhetorischem Strategem dienen können und hin zum Gesprächs- und Meinungsziel des Redners führt. Die Stimme modelliert das Pathos.

Aristoteles beschrieb in seiner Topik das Pathos als eine von drei Qualitäten, dem emotionalen Zustand des Hörers. Um die Emotionen des Zuhörers auszulösen, bzw. den Schlüssel eines jeden einzelnen zu erkennen, wird der Redner mit einer starken Gewichtung auf Mimik, Ausdruck und Sprache des Körpers zu einem letztendlich erfolgreichen Pathos führen, auch ohne sich seinen Stimmbändern zu bedienen.

Das moderne Pathos darf nicht überreden, sondern dient dem Überzeugen. Der Charakter eines Redners führt zur Glaubwürdigkeit beim Publikum. Dennoch wird das Pathos ohne den Logos nur zu einem kurzfristigen Ergebnis führen. Nicht wenige Politiker der Gegenwart sind hierfür ein exemplarisches Beispiel.

ESSENZ

Dieser Vortrag verbindet die Kontinente Pathos und Stimme und zeichnet exemplarisch deren Abhängigkeiten auf. Zusätzlich wird in einer beispielhaften Übung das Publikum mit einbezogen, um zu erkennen, mit welcher Gewichtung unsere Stimme dem modernen Pathos dienen kann.